

Bezirksregierung Köln



Unterkommission Ville-  
Eifel der  
Verkehrskommission des  
Regionalrates Köln  
4. Sitzungsperiode

**Drucksache UK VE 108/2018**

**Vorlage für die  
10. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der  
Verkehrskommission des Regionalrates  
am 20. November 2018**

- TOP 3:** Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 09. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 31.10.2018
- Rechtsgrundlage: § 21 Abs. 10 Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)
- Berichterstatter: Herr Plaszczyk, Dezernat 32, Tel.: 0221/ 147 – 2358
- Inhalt: Niederschrift  
Anwesenheitsliste
- Anlage: Schreiben an die Stadt Bedburg vom 25.10.2018

**Beschlussvorschlag:**

Die Unterkommission Ville-Eifel genehmigt die Niederschrift.

Drucksache Nr. UK VE 108/2018	
TOP 3	Seite
Niederschrift	2

**Niederschrift**  
**über das wesentliche Ergebnis der**  
**09. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission**  
**des Regionalrates am 31. Oktober 2018**

**Teilnehmer/Innen:** siehe beiliegende Anwesenheitsliste

**Sitzungsbeginn:** 10.35 Uhr

**Sitzungsende:** 12.00 Uhr

Drucksache Nr. UK VE 108/2018	
TOP 3	Seite
Niederschrift	3

**Herr Neitzke** (stellvertr. Vors.) eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Unterkommission sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksregierung und des Landesbetriebes Straßen NRW.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Unterkommission fest.

Die Sitzungsteilnehmer sind der beigefügten Anwesenheitsliste zu entnehmen.

### **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Unterkommission Ville-Eifel genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

**Herr Borning** (CDU) beantragt, da bestimmte Dinge wieder nicht umgesetzt worden seien, eine Sondersitzung am 20.11.2018 einzuberufen, damit die weiteren TOP's behandelt werden.

### **TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 10. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird **Herr Singer**, Fraktion DIE LINKE, bestimmt.

### **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 08. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel am 06. Juni 2018**

Drucksache Nr.: UK VE 40/2018

Die Unterkommission Ville-Eifel genehmigt die Niederschrift.

Drucksache Nr. UK VE 108/2018	
TOP 3	Seite
Niederschrift	4

**TOP 4    Priorisierung der Maßnahmen „Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. € Gesamtkosten“ (UA II a) für 2019**

Drucksache Nr.: UK VE 82/2018

**Herr Decker** (LB) erläutert, derzeit gehe er davon aus, dass die Niederlassung 2,9 Mio. € haben werde. Die L 300 sei die einzige laufende Maßnahme, da werden 700.000 € gebraucht. 800.000,00 € sind für neue Maßnahmen da.

Die L 182 solle gebaut werden, dafür werde kein Grunderwerb und wahrscheinlich nur ca. 400.000,00 € benötigt. Auf Prio 1 steht die L 13, wenn diese zwei Maßnahmen in 2019 gebaut werden, sei der Topf leer. Die L 182, mit ca. 2,9 Mio. sprengt den Rahmen dieses Topfes erheblich. Da es hier zu einer Vollsperrung kommt, müsse diese Maßnahme in einem Jahr gebaut werden. Er sei bemüht Gelder aus anderen Töpfen (z.B. Erhaltungstopf) zu bekommen.

**Herr Borning** (CDU) bedankt sich für den Bericht und kommt auf die Situation von der letzten Unterkommissionsitzung angebracht wurden zu sprechen.

Vor der Kommissionsitzung sollte mit den Sprechern, dem Vorsitzenden, der Bezirksregierung und dem Landesbetrieb ein Treffen geben, um entsprechende Maßnahmen im Vorfeld zu diskutieren, damit es einfacher ist grundsätzliche Dinge zu beschließen. Dieses sei wiederum nicht gemacht worden.

Bestimmte beschlossene Maßnahmen seien nicht umgesetzt worden. Die vorgelegte Prio-Liste könne auch nicht ohne weiteres hingenommen werden, hier seien Maßnahmen willkürlich herausgestrichen und neue Maßnahmen eingesetzt worden. An der L 182, sollte ein Radweg geplant werden. Dieser sei nicht in der Liste enthalten. Festgestellt wurde, dass für 2019 höhere Mittel eingesetzt werden. Hier ist ein Betrag festgelegt, davon werden auch Mittel genommen für stillgelegte Bahntrassen.

**Beu** (DIE GRÜNEN) stellt fest, anders als in der anderen UK haben wir hier mehrfach die Diskussion, es sollen doch Projekte zeitnah realisiert werden.

**Herr Schmitz** (SPD) betont nochmals, das Gespräch mit der Bezirksregierung sei nicht zustande gekommen. Er meint, die Kosten für die L 182 würden heute eher über 3 Mio. € liegen. Der Topf könne nicht nur für eine Maßnahme erhalten.

**Herr Ehm** (FDP) findet auch, dass es zu gefährlich sei, die L 182 ohne Radweg zu planen.

Drucksache Nr. UK VE 108/2018	
TOP 3	Seite
Niederschrift	5

**Herr Weber** (CDU) meint, die vorgelegte Liste sei unwahr. Die Maßnahme L 182 stimme nicht. In der vorletzten Sitzung am 14.03.2018 sei sie bereits umpriorisiert worden auf Rang 1.

**Herr Tüttenberg** (SPD) führt aus, die L 182 passe hier nicht mehr rein. Es bestünde noch die Möglichkeit, dass die gesamte Maßnahme aus dem UA II i finanziert würde.

**Herr Elsiepen** (Bezirksregierung) erklärt, in diesem Gremium könnte man die Vorschläge beschließen und dann zur Verfeinerung in die VK geben, sowie es sonst auch üblich sei.

**Herr Decker** (LB) bestätigt, dass es Grunderwerbsschwierigkeiten gebe. Für den Radweg fehlen das Baurecht und die Grundstücke. Der Radweg dazu wäre ein neues Projekt. Er könne kurzfristig die L 182 ohne Radweg realisieren. Wenn beides zusammen gemacht werden solle, dann werde beides langwierig.

**Herr Beu** (DIE GRÜNEN) meint, die Darstellung von allen sei korrekt. Man sollte versuchen das Geld aus anderen Töpfen zu bekommen. In einem weiteren Schritt könnte man den Wunsch äußern, trotzdem den Radweg zu planen ohne die Maßnahme zu verzögern und auf den Wunsch der Bevölkerung einzugehen.

**Herr Schmitz** (SPD) meint, das Ergebnis der Beratung müsse für alle Maßnahmen gelten, die hier beschlossen werden.

**Herr Tüttenberg** (SPD) fragt zu dem TOP 5, wenn der Radweg an der L 182 aus dem Programm UA II r finanziert werde, müsste dieses Projekt für das UA II r Projekt priorisiert werden. Auf welches Risiko würde man sich da einlassen?

**Herr Borning** (CDU) stellt fest, die L 182 mit dem Radweg müsse erstmal in die Liste aufgenommen werden. Das Gremium stelle eine Prioritätenliste auf und jeder erwartet, dass diese abgearbeitet und nicht alle halbe Jahre verändert werde. Die Landeshörde stellt jetzt mehr Geld zur Verfügung, weil die Maßnahmen dringend sind. Es läge nicht am Landesbetrieb, sondern an der Bezirksregierung, dass die Maßnahmen so nicht umgesetzt worden seien.

Er fordert, dass

1. dieser Radweg soll in die Prioritätenlisten aufgenommen werden.
2. am 20.11.2018 sollte die Sondersitzung und vorher die Besprechung zwischen den Sprechern stattfinden.

**Herr Decker** (LB) führt aus, alle sechs Wochen finde eine Einsatzplanbesprechung,

Drucksache Nr. UK VE 108/2018	
TOP 3	Seite
Niederschrift	6

statt. Es würden ca. 200 Projekte besprochen. Sollte dieser Radweg jetzt in die Prioritätenlisten kommen, bräuchte er zwei Jahre für den Vorentwurf und zwei Jahre für eine Planfeststellung. Wenn dies auf der Priorität 1 stünde, dann werde mind. 5 Jahre lang geplant bis zum Beschluss. Die Priorität 3 wäre genauso möglich, wenn dies erst in 3 oder 5 Jahren kommen würde.

**Herr Elsiepen** (Bezirksregierung) die Bezirksregierung arbeite die fachlichen Vorschläge des Landesbetriebes auf, von diesen könne das Gremium auch abweichen.

**Beu** (DIE GRÜNEN) der Radweg sei perspektivisch, er müsse in dieses Projekt rein, das sei der Wunsch der Bevölkerung und in welchem Zeitraum es umgesetzt würde, müsse vielleicht noch woanders diskutiert werden.

**Herr Weber** (CDU) weist nochmal Herrn Elsiepen auf die Vorbesprechung hin, damit nicht jedes Mal in der Sitzung die Listen erörtert werden.

**Herr Jansen** (CDU) stellt fest, dass das Vorgehen bezüglich der Vorlagen zwischen Straßen NRW und der Bezirksregierung nicht abgestimmt worden sei und wünscht, dass diese Schnittstellenproblematik beseitigt werde und nicht einer alles auf den anderen schiebt.

**Herr Gerhardts** (AfD) bestätigt, die L 182 sei von allem im Winter sehr gefährlich.

**Herr Elsiepen** (Bezirksregierung) erinnert daran, dass ein möglicher Ausbau dieser Straße nicht behindert oder blockiert werden solle. Er sei auch für eine Umsetzung mit einem Radweg, wenn die Voraussetzungen gegeben sind. Er begrüße ein gemeinsames Gespräch vor der Sondersitzung am 20.11.2018.

**Herr Ehm** (FDP) gibt an, da es Personalmangel beim LB gibt, kämen vielleicht auch noch Planungsbüros in Frage.

**Herr Decker** (Landesbetrieb) berichtet, dass wegen Personalmangels der LB schon an andere Planungsbüros vergabe, aber diese würden fast keine Aufträge mehr annehmen.

**Frau Donie** (CDU) meint, viele Winter dürfen bei der L 182 nicht mehr ins Land gehen, dann werde sie auch gesperrt.

**Herr Neitzke** (stellvertr. Vorsitzender) legt fest, dass am 20.11.2018 die Sondersitzung der UK stattfinde. Die L 182 solle so belassen werden, aber der LB

Drucksache Nr. UK VE 108/2018	
TOP 3	Seite
Niederschrift	7

sucht sich einen anderen Topf aus dem finanziert werden kann, wenn es über eine Ministerentscheidung käme. Auch der politische Beschluss ist, dass zu dieser Straße auch ein Radweg gehöre. Dies müsste am 20.11.2018 in eine Prioritätenliste aufgenommen werden.

**Herr Plaszczyk** (Bezirksregierung) gibt an, dass die Geschäftsstelle ein Problem mit der Ladungsfrist habe.

**Herr Neitzke** (stellvertr. Vorsitzender) stellt fest, dass das Gremium verkürzte Ladungsfrist akzeptieren werde und dass die Unterlagen schon vorliegen. Nach der Sitzung am 20.11.2018 könne eine Empfehlung für die Verkehrskommission gefasst werden.

**Herr Decker** (LB) stellt fest, das neue Projekt L 182 werde gebraucht und komme in die Prioritätenliste.

**Herr Singer** (DIE LINKE) meint, wegen des Protokolls man müsse einen formellen Beschluss für den 20.11.2018 fassen.

**Herr Neitzke** (stellvertr. Vorsitzender) stellt fest, dieses sei alles im Beschlussanteil enthalten. Sollte eine neue Vorlage notwendig sein, werde **Herr Elsiepen** (Bezirksregierung) diese an Dezernat 32 zur Anfertigung geben. Ansonsten seien die Vorlagen 82 und 83 Bestandteil der Sitzung. Dies wird hier einstimmig so beschlossen.

Weiter wird zu den Beschlüssen Niederrhein angefragt.

**Frau Weiland** (LB-Niederrhein) berichtet, dass hier 3 Maßnahmen aus diesem Programm herauskämen, sodass die Maßnahme Heinsberg/Erkelenz-Lentholtz dieser Kreisverkehrsplatz auf Rang 1 rutschen würde. Rausfallen würde der Kreisverkehrsplatz bei Feucht, die Gemeinde habe hier den Antrag zurückgezogen, es wird vorgeschlagen die Maßnahme zu streichen. Die L 117 Hückelhofen/Wahl befinde sich gegenwärtig im Bau und sollte demnächst fertiggestellt werden. Die Maßnahme Heinsberg/Erkelenz-Hoven würde nachrutschen auf Rang 2 und auf Rang 3 würde die L 46, Erkelenz Gerderathr kommen. Mit der Vorplanung sei schon begonnen worden.

**Herr Neitzke** (stellvertr. Vorsitzenden) schlägt vor, dieses auch am 20.11.2018 zu beschließen.

Drucksache Nr. UK VE 108/2018	
TOP 3	Seite
Niederschrift	8

**TOP 5 Priorisierung der Maßnahmen „Radwegebau an bestehenden Landesstraßen“ (UA II r) für 2019**

Drucksache Nr.: UK VE 83/2018

**Herr Decker** (LB) erläutert die einzelnen Maßnahmen in dieser Liste.

**Herr Kolitz** (LB) erläutert noch mal die verschiedenen Töpfe.

**Herr Timm** (SPD) erkundigt sich nach der L 194 Brühl.

**Herr Egenter** (LB) antwortet, dieses sei im Rahmen des Planfeststellungserfahren mit der Ortsumgehung Mechenich zum Baurecht gekommen.

**Herr Borning** (CDU) gefällt nicht die Vermischung mit den Bürgerradwegen. Weiter wurde eine Maßnahme aus Roetgen rausgenommen und eine aus Monschau reingenommen, die einen schlechteren Priowert hat. Er möchte gerne hierzu den Hintergrund wissen.

**Herr Egenter** (LB) gibt darüber Auskunft, dass die Eigentumsverhältnisse auf beiden Seiten schwierig seien (Eingriffe Landschaftsschutz nach artenschutzrechtlichen Regelungen), hier müsse eine Alternative gefunden werden.

**Frau Weiland** (LB Niederrhein) auf Rang 1 liege die L 19 Erkelenz – Kückhoven (hier wird 2019 gebaut), Rang 2 L 364 Radweg zw. Hückelhoven/ Lindern und Brachelen, da solle der Vorentwurf Ende d.J. genehmigt werden. Auf Rang 3 liege die L 42 Geilenkirchen, Radwegeneubau von Nirm bis Randerarth, hier sei mit der Vorplanung begonnen worden.

**Herr Neitzke** (stellvertr. Vorsitzender) bestätigt hierüber werde ebenfalls am 20.11.2018 ein Beschluss gefasst.

**Herr Borning** (CDU) fragt nach dem Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Bedburg (s. Anlage), welche Maßnahmen seien dort geplant.

**Herr Decker** (LB) gar keine, dies sei eine Landesstraße, die für den regionalen Verkehr zugelassen sei.

**Herr Fabian** (CDU) fragt nach dem Beginn des Ausbaus der A 1.

**Herr Decker** (LB) informiert, in 2019 solle der Bau von beiden Seiten Geuel und Bachen beginnen.



Drucksache Nr. UK VE 108/2018	
TOP 3	Seite
Niederschrift	9

**TOP 9      Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 10     Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP 11     Mitteilungen**

**a) der Bezirksregierung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**b) des Vorsitzenden**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**c) der Niederlassung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Unterkommission der  
Verkehrskommission  
des Regionalrates des  
Regierungsbezirkes Köln

gez. Neitzke

(stellvertr.Vorsitzender)

Unterkommission der  
Verkehrskommission  
des Regionalrates des  
Regierungsbezirkes Köln

gez. Singer

(Fraktion DIE LINKEN)

Aufgestellt:  
Bezirksregierung Köln  
gez. Weidmann  
(Dezernat 32)

# Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

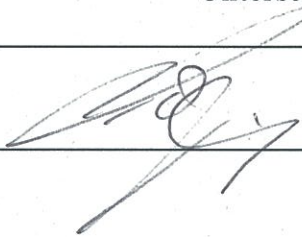
## - Anwesenheitsliste -

### CDU-Fraktion

#### 9. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regierungsbezirks Köln

am 31. Oktober 2018

Ort.: Landesbetrieb Straßenbau NRW in Euskirchen

Beginn: 10:30		Uhr	Ende: 12:00 Uhr	
stimmberechtigte Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung		
		Standard	gem. Formular	
Borning, Ronald (Vorsitzender)		X		
Dohmen, Hans-Willi				
Donie, Brigitte	B. Donie	X		
Fabian, Gerd	G. Fabian	X		
Wirtz, Axel	A. Wirtz	X		
Jansen, Franz-Michael	F. Jansen	X		
Kehren, Dr. Hanno	H. Kehren	X		
Weber, Günter	G. Weber	X		
Wehlus, Jürgen	J. Wehlus	X		

Stellvertreter/in/ CDU	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
De Bellis-Olinger, Teresa Elisa	Stadt Köln		
Deppe, Rainer (MdL)			
Finkeldei, Norbert			
Götz, Stefan			
Hebbel, Paul			
Kitz, Marcus			
Moll, Bert			
Neisse-Hommelsheim, Carla			
Nessler-Komp, Birgitta			
Stefer, Michael			
Schmidt, Benjamin			

# Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

## - Anwesenheitsliste -

### SPD-Fraktion

#### 9. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regierungsbezirks Köln

am 31. Oktober 2018

Ort.: Landesbetrieb Straßenbau NRW in Euskirchen

Beginn: 10:30 Uhr Ende: 12:00 Uhr

stimmberechtigte Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Schaper, Dieter		X	
Schmitz, Hans		X	
Krekels, Gerhard		X	
(stellvertretender Vorsitzender) Neitzke, Gerhard		X	
Oetjen, Hans-Friedrich		X	
Timm, Dierk		X	
 Schulte, Andreas			X

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung gem.	
		Standard	Formular
Frenzel, Michael			
van Geffen, Jörg			
Hengst, Milanie			
Höfken, Heiner			
Jakob, Bodo			
Konzelmann, Thorsten			
Krings, Hans			
Noack, Horst			
Schlüter, Volker			
Tüttenberg, Achim			

# Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

## - Anwesenheitsliste -

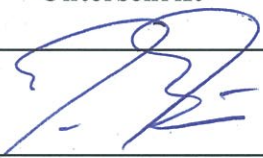

### DIE GRÜNEN

9. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel

der Verkehrskommission  
des Regierungsbezirks Köln

am 31. Oktober 2018

Ort.: Landesbetrieb Straßenbau NRW in Euskirchen

Beginn: 10:30		Uhr		Ende: 12.00Uhr	
stimmberechtigte Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung			
		Standard	gem. Formular		
Beu, Rolf		x			
Waddey, Manfred					
Zentis, Gudrun		x			

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Herlitzius, Bettina			
Lambertz, Horst			
Reinartz, Daniel			
Windhuis, Wilhelm			
Schäfer-Hendricks, Antje			

# Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

## - Anwesenheitsliste -

### FDP-Fraktion

#### 9. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regierungsbezirkes Köln

am 31. Oktober 2018

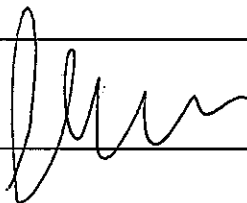
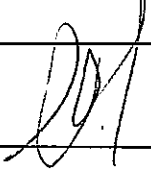
Ort.: Landesbetrieb Straßenbau NRW in Euskirchen

Beginn: 10:30

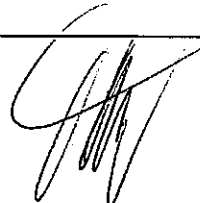
Uhr

Ende:

12.00 Uhr

stimmberechtigte Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Ehm, Hans		X	
Groß, Franz Albert	entschuldigt		
Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Feudel, André		X	
Freynick, Jörn (MdL)			
Göbbels, Ulrich			
Müller, Reinhold			
Westerschulze, Stefan			

Page 1, Hans - Joachim



X



# Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

## - Anwesenheitsliste -

### Fraktion DIE LINKE

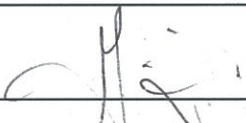
9. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel

der Verkehrskommission  
des Regierungsbezirks Köln

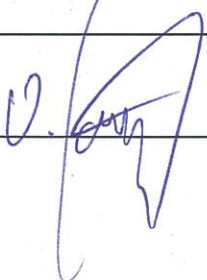
am 31. Oktober 2018

Ort.: Landesbetrieb Straßenbau NRW in Euskirchen

Beginn: 10.30 Uhr Ende: 12.00 Uhr

stimmberechtigte Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Singer, Peter		4	
Stellvertreter/in	Unterschrift		
Hane-Knoll, Beate			

### AfD

stimmberechtigte Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Spenrath, Jürgen			
Stellvertreter/in	Unterschrift		
Geraedts, Wilhelm		X	



# Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

## - Anwesenheitsliste -

### 9. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regierungsbezirks Köln

am 31. Oktober 2018

Ort.: Landesbetrieb Straßenbau NRW in Euskirchen

Beginn: 10.30

Uhr

Ende:

12.00 Uhr

beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 1 LPIG	Name	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
	Kornell, Günter	Arbeitgeber		
	Dr. Weltrich, Ortwin	Arbeitgeber		
	Rötting, Fritz	Arbeitgeber		
	Woelk, Ralf	Arbeitnehmer		
	Mährle, Jörg	Arbeitnehmer		
	Behlau, Stefan	Arbeitnehmer		
	Heimann, Ulrich	Sportverbände		
	Risch, Jacob	Naturschutz- verbände		
	Fink, Brunhilde	kommunale Gleichstellungs- stellen		

# Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

## - Anwesenheitsliste -

### 9. Sitzung der Unterkommission Vile-Eifel der Verkehrskommission des Regierungsbezirks Köln

am 31. Oktober 2018

Ort.: Landesbetrieb Straßenbau NRW in Euskirchen

Beginn: 10.30		Uhr	Ende: 12.00 Uhr	
beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 3 LPIG	Name	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Landschaftsverband Rheinland	Böll, Thomas			
Stadt Aachen				
Stadt Bonn				
Stadt Leverkusen				
Stadt Köln				
Städteregion Aachen				
Kreis Düren				
Rhein-Erft-Kreis				
Kreis Euskirchen				
Kreis Heinsberg				
Oberbergischer Kreis				
Rheinisch-Bergischer-Kreis				
Rhein-Sieg-Kreis				

# Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

## - A n w e s e n h e i t s l i s t e -

### 9. Sitzung der Unterkommission Vile-Eifel der Verkehrskommission des Regierungsbezirkes Köln am 31. Oktober 2018

Ort.: Landesbetrieb Straßenbau NRW in Euskirchen

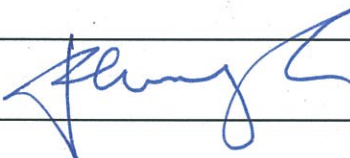
Beginn: 10:30 Uhr Ende: 12.00 Uhr

beratende Mitglieder gem. § 22 Abs. 3 GO	Vertreter der/des	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Bornhold, Rüdiger	Freie Wähler		X	
Plum, Yvonne	Piraten			
Clemens, Gerhard	CDU		X	
Fievet, Christoph	CDU		X	
Jakobs, Erwin	CDU		X	
Thelen, Josef	CDU			
Jungblut, Marika	DIE LINKE			
Troppens, Detlef	FDP			

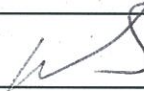
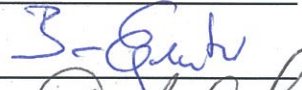

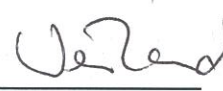
## - Fraktionsgeschäftsführung -

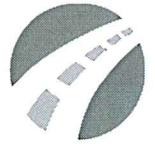
Name (Bitte in Großbuchstaben)	Vertreter/in der/des (Bitte in Großbuchstaben)	Unterschrift
Schmidt, Benjamin	CDU	
Hoffmann, Hajo	SPD	
Schäfer-Hendricks, Antje	GRÜNE	
Westerschulze, Stefan	FDP	

## - Bezirksregierung Köln -

Name	Dezernat	Unterschrift
Herr Elsiepen	Dez 25	
Herr Plaszczyk	Dez 32	
<del>Herr Veit</del>	<del>Dez 25</del>	
Frau Schröder	Dez 25	
Frau Weidmann	Dez 32	

## - Sachverständige + Gäste -

Name (Bitte in Großbuchstaben)	Vertreter/in der/des (Bitte in Großbuchstaben)	Unterschrift
Herr Kolitz	Landesbetrieb Straßen NRW	
Herr Decker	Landesbetrieb Straßen NRW	
Herr Egenter	Landesbetrieb Straßen NRW	
Herr Muckel	Gemeinde Titz	
Fr. Weiland	Landesbetrieb Straßen NRW	



# Straßen.NRW.

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Regionalniederlassung Vile-Eifel  
Postfach 120161 · 53874 Euskirchen

Stadt Bedburg  
Der Bürgermeister  
-Fachdienst 5 -  
z.Hd. Herrn Heinrichs

- per Mail -

## Regionalniederlassung Vile-Eifel

Kontakt: Herr Thomas Eisbrüggen  
Telefon: 02251/796-184  
Fax: 021187565-1172196  
E-Mail: thomas.eisbrueggen@strassen.nrw.de  
Zeichen: 40.100 050/L 277 - L 279  
(Bei Antworten bitte angeben.)  
Datum: 25.10.2018

### L 277 / L 279 Verkehrssituation in Bedburg-Kirchherten

Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2018 Sperrung der OD Kirchherten für Schwerlastverkehre  
Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Bedburg vom 09.10.2018  
hier : Ihr Schreiben vom 16.10.2018, AZ.: ohne

Sehr geehrter Herr Heinrichs,

zu den Forderungen des Stadtentwicklungsausschusses nimmt der Landesbetrieb Straßenbau NRW als Baulastträger der L 277 und L 279 wie folgt Stellung:

#### zu a)

*Für die Ortschaft Kirchherten soll ein Durchfahrtsverbot für den Lkw-Verkehr -ausgenommen Anliegerverkehr- in alle Richtungen eingerichtet werden*

Die betroffenen Straßen L 277 Gottesacker / Zaunstraße und L 279 Pützer Straße in der Ortslage Kirchherten sind Straßen des klassifizierten Straßennetzes, welche seitens des Landes NRW zur Abwicklung aller Verkehrsarten bereitgestellt werden. Diese Straßen erfüllen zumindest überörtliche Verbindungsfunktionen. Darüber hinaus ist dieser Streckenzug mit der Bedarfsumleitung der A 61 zwischen der AS Bedburg und der AS Jackerath belegt.

Die Sperrung der Ortsdurchfahrt Kirchherten für Fahrzeuge des Schwerlastverkehrs (> 7,5 t), ohne ein Angebot einer anbaufreien Umleitungsstrecke, wird sich nicht durchsetzen lassen, zumal eine solche Sperrung einer Teilentwidmung der L277 / L279 gleich käme. Durch die gewünschte Sperrung würde zwar die Ortslage Kirchherten entlastet, die verdrängten Verkehre würden aber an anderer Stelle Ortslagen (Titz, Ameln, Rödingen) belasten [Sankt-Florians-Prinzip].

Mit einer Entspannung der Situation ist nach Aufhebung der Sperrung der AS Jackerath mit Fertigstellung der Sanierungsarbeiten Anfang November zu rechnen. Dann können die Verkehre von der AS Wanlo wieder an der AS Jackerath auf die A 61 auffahren.

Straßen.NRW-Betriebssitz · Postfach 10 16 53 · 45816 Gelsenkirchen ·  
Telefon: 0209/3808-0  
Internet: www.strassen.nrw.de · E-Mail: kontakt@strassen.nrw.de

Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN: DE2030050000004005815 BIC: WELADED3  
Steuernummer: 319/5922/5316

Regionalniederlassung Vile-Eifel

Jülicher Ring 101 - 103 · 53879 Euskirchen  
Postfach 120161 · 53874 Euskirchen  
Telefon: 02251/796-0  
kontakt.ml.ve@strassen.nrw.de



Bezüglich der Problematik der vorhandenen Führung der BAB-Umleitungsstrecke zwischen der AS Jackerath und der AS Bedburg werde ich ihr Schreiben an die zuständige Bezirksregierung Köln zwecks Überprüfung weiterleiten.

**zu b)**

*An der Kreuzung L 241 / L 277 in Jackerath soll aus nördlicher Richtung kommend eine hinweisende Beschilderung angebracht werden, welche zur BAB 44/61 nach rechts ausweist.*

Da die Fertigstellung und Wiedereröffnung der AS Jackerath kurzfristig erfolgen wird, ist eine Ergänzung der Umleitungsbeschilderung entbehrlich.

**zu c)**

*Zur Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten soll im Bereich des nördlichen Ortseinganges Kirchherten eine Aufpflasterung über beide Fahrbahnen vorgenommen werden.*

Im Zuge des klassifizierten Straßennetzes sind Aufpflasterungen zur Geschwindigkeitsdämpfung, nicht vorgesehen, dies auch im Hinblick auf die damit einhergehenden Lärm-Emissionen und Erschütterungen durch größere Fahrzeuge ( Landwirtschaftliche Fahrzeuge , Anlieferverkehr, Busse usw. ).

Vor Jahren wurden die Ortseingänge von Kirchherten mit geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen ausgestattet. Dabei wurde an der L 277 Gottesacker eine einspurig zu befahrenden Engstelle eingerichtet. Diese wirkt zurzeit nur dann, wenn die in den Ort einfahrenden Fahrzeuge verkehrsbedingt durch den Gegenverkehr verzögern müssen oder sogar bis zum Stillstand abbremsen müssen.

Hier wäre eine Erweiterung um eine zusätzliche Verschwenkung auf der ortsauwärtsführenden Fahrspur denkbar. Mit Einrichtung einer zweiten seitlichen Einengung könnte ein fahrdynamischer Effekt erzielt werden, dies würde auch bei fehlendem Gegenverkehr zu einer dauerhaften Reduzierung der Geschwindigkeit am Ortseingang beitragen.

Mit freundlichen Grüßen,  
im Auftrag



Alfred Sebastian